

Zum Dritten/

Werden Experimenta mit kleinen jährigen Zweiglein gemacht.

- 1) Daß sie durch den Wurzel Griffel an dem Baume anfangen Wurzeln zu schlagen,
- 2) Durch das Loos schneiden,
- 3) Durch das auf die Basin schneiden.

Zum Vierdren,

So wird mit langen Zweigen, die 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. und mehr Jahre und Loos haben, also procediret:

- 1) Daß nur bloß ein Jahr oder Loos zerschnitten, und in linea recta eingesezet wird:
- 2) Daß ein solches nach Kunst zerschnittenes Loos wie eine Wurzel nach der Länge, oder etwas in der Mitten gebogen, in die Erde eingelegt wird, damit es Wurzeln gewinnen und ausschlagen kan.
- 3) Wie sie auf 2. und 3. Jahre accommodiret, und in linea recta eingesezet;
- 4) Wie sie mit vielen Jahren in den Circkel gekrümmet;
- 5) Wie sie durch den Wurzel-Griffel zu vielen Wurzel-schlagen an den Bäumen operiret, und
- 6) Wie sie auf die Basin können geschnitten werden.

Zum Fünfften.

Werden allerley Proben mit Aeslein, die kaum eines Fingers lang, und 4. 5. 6. 7. 8. und mehr Jahr alt sind, vorgenommen. Und zwar

- 1) Werden selbige auf gemeine und verkehrte Art auf Wildlinge geimpffet, und wird grosser Nutz und Lust daraus entstehen.
- 2) Werden sie zu Zwerg-Bäumlein gemacht, bloß durch das Loos-schneiden,
- 3) Durch den Wurzel-Griffel.

Zum Sechsten,

Werden rare Experimenta auf verkehrte Zweige und Aeste, welche

welche